

STV Schlieren ohne Chance gegen Rickenbach-Wilen

Als wäre die Ausgangslage für die Partie bei Rickenbach-Wilen nicht schon genug schwierig gewesen, so gab bei den Schlieremern Angreifer Patrick Nyffeler infolge Krankheit auch noch forfait. An seiner Stelle rückte Marcel Kunz ins Team. Er zeigte eine ordentliche Partie, vermochte aber die Absenz von Nyffeler nicht ganz vergessen zu machen. Bei den Gastgebern zeigte zudem der 32-fache Nationalspieler Christoph Zehnder eine Topleistung. Unter seiner Führung kam «RiWi» schnell zu einer klaren 2:0-Satzführung (20:12 und 20:13). Er wurde im dritten Durchgang ausgewechselt. Die Chance für die Gäste. Mit 20:12 gewannen sie den dritten Satz und verkürzten damit. Zehnders Rückkehr im vierten Abschnitt liess die kurz aufkeimende Hoffnung wieder in sich zusammensacken. 14:20 aus Sicht der Limmattaler und die Niederlage. Trotzdem hat das Team von Rolf Bühler die Chancen auf den Ligaerhalt noch in den eigenen Händen. Ein Heimsieg im letzten Qualifikationsspiel vom 2. Februar gegen Affoltern garantiert das Happy End. (li)

Rangliste (alle 4 Spiele): 1. Widnau 8 Punkte (12:0). 2. RiWi 8 (12:2). 3. Oberentfelden 4 (6:7). 4.

Schlieren2 (5:9). 5. Full-Reuenthal 2 (3:10). 6. Affoltern am Albis 0 (2:12).